



Postanschrift:

Postfach 40 20 • D - 54230 Trier

Sitz der Geschäftsstelle: Deworastr. 8, 54290 Trier

Tel. (Durchwahl): 06 51 / 46 01 - 52 51

Fax: 06 51 / 46 01 - 52 18

e-mail: roland.wernig@sgdnord.rlp.de

G:\...\INS_10RVER.DOC

Gz.: 14 146-62-32 / 41 TR

bearbeitet von: Herrn Wernig

Trier, den 15. Dezember 2025

E r g e b n i s n i e d e r s c h r i f t

über die öff. IX/3. Sitzung der Regionalvertretung

am Do., 11. Dezember 2025, 18:00 Uhr bis 18:40 Uhr, im Hause der

Verwaltung des Landkreises Vulkaneifel, Mainzer Straße 25, 54550 Daun, Gr. Sitzungssaal

Anwesend waren (jeweils alphabetisch):

Vorsitzende:

LR'in Julia Giesecking

Mitglieder und stv. Mitglieder:

Beig. Dr, Thilo Becker

Drs. (NL) Peter Burggraaff

Christian Clemens

Edgar Comes

Wilfried Ebel, IHK

Dr. Gerd Eiden

Lydia Enders

BM Manuel Follmann

MdL Michael Frisch

LR Andreas Hackethal

Beate Härig-Dickersbach

Vera Höfner

Manfred Hower

Joachim Kandels

Gerhard Kauth

Louis-Philipp Lang

Elfriede Meurer

Hans-Jakob Meyer

Johannes Mock

Nicole Mrotzek

Rudolf Müller

Marcel Philippss

Johannes Pinn

Dr. Günter Scheiding

BM Thomas Scheppe

Körperschaft des öffentlichen Rechts • Vorsitzende: Landrätin Julia Giesecking • Leitender Planer: Roland Wernig
Bankverbindung (Sparkasse Trier): IBAN: DE57 5855 0130 0000 0793 76 BIC: TRISDE55XXX
www.plg-region-trier.de

...

Per E-Mail erreichen Sie uns unter plg.trier@sgdnord.rlp.de. – Für eine formgebundene, rechtsverbindliche, elektronische Kommunikation nutzen Sie bitte die virtuelle Poststelle der SGD Nord. Unter www.sgdnord.rlp.de erhalten Sie Hinweise zu deren Nutzung (Suchbegriff "Kommunikation"). Dort finden Sie auch Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der SGD Nord und über Ihre Rechte nach der DSG-VO sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen (Suchbegriff "DSGVO"). Auf Wunsch erhalten Sie diese Informationen auch in Papierform.

Kathrin Schröder
Hartmut Schmidt, BUND/aNV
Achim Schmitt
Dr. Matthias Schwalbach, HWK
Ole Seidel
Bernd Spindler
Dr. Frank Tenbusch
Alexandra Thömmes, LWK
Dr. Elisabeth Tressel
Hans-Willi Triesch
BM Guido Wacht
BM Leo Wächter
Lena Weber
Carola Weicker
Daniel Weydert

Landesplanungsbehörden / sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Felix Brauckmann, SGD Nord, obere Landesplanungsbehörde
Wolfgang Schmidt, Mdl, oberste Landesplanungsbehörde
Präs. Wolfgang Treis, SGD Nord, obere Landesplanungsbehörde

Geschäftsstelle:

Besch. Robin Kretner
Besch.'e Sinthusha Santhakumar
Besch. Clemens Weber, Umweltreferent
Itd. Planer Roland Wernig

Nicht anwesend waren die Mitglieder (jeweils alphabetisch):

Ewald Adams
Gudrun Breuer (vertreten durch Gerhard Kauth)
BM Stefan Ding
BM Jürgen Dixius
Peter Einert
Frank Ewein
Arnold Fiz
Joachim Gilles
BM Marcus Heintel
Jörg Johann
BM' in Anna Carina Krebs (vertreten durch Dr. Günter Scheiding)
LR Andreas Kruppert
OB Wolfram Leibe (vertreten durch Dr. Thilo Becker)
LR Stefan Metzdorf
BM' in Stephanie Nickels
Dr. Johannes Reuschen (vertreten durch Christian Clemens)
BM Joachim Rodenkirch (vertreten durch Elfriede Meurer)
Philipp Rosenberg, LVU
Aloysius Söhngen
Rainer Stablo
Ulrich Sterra (vertreten durch Beate Härig-Dickersbach)

Mit Begrüßung der Anwesenden eröffnete die Vorsitzende, Frau LR' in Julia Giesecking, um 18:00 Uhr die öff. IX/3 Sitzung der Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Region Trier in der Wahlzeit 2024/29. Sie stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Nutzungsoption des örtlichen WLANs bestand wie in der Sitzungseinladung dargestellt.

Neben den Vertretungsmitgliedern begrüßte die Vorsitzende sodann Herrn Präs. Treis und Herrn Brauckmann von der SGD Nord / obere Landesplanungsbehörde, Herrn Wolfgang Schmidt vom Ministerium des Innern und für Sport / oberste Landesplanungsbehörde, die anwesenden Vertreter*innen der unteren Landesplanungsbehörden sowie die anwesenden Medienvertreter*innen und Gasteilnehmenden.

Anschließend stellte die Vorsitzende fest, dass keine Anregungen oder Hinweise zur Ergebnisniederschrift der IX/2. Sitzung der Regionalvertretung am 11.11.2025 eingegangen seien. Auch in der jetzigen Sitzung erfolgten keine diesbzgl. Vortäge, so dass die Niederschrift gem. § 23 Abs. 5 GeschO a. F. als gebilligt gilt.

Die Vorsitzende stellte weiter fest, dass keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung eingegangen seien. Auch in der Sitzung erfolgten keine diesbzgl. Anträge, so dass im Weiteren einladungsgemäß verfahren wurde. – Voraus wies die Vorsitzende noch auf einen Bezeichnungsfehler in den Sitzungsunterlagen zu TOP 3 hin: Tabelle Block K umfasse Einwendungen von Privatpersonen, nicht solche von Kommunen, die sämtlich schon unter Block A behandelt worden seien. Der Tabelleninhalt bleibe unberührt; im Folgenden sei nur die Bezeichnungsänderung zu berücksichtigen. – Weiterhin gab die Vorsitzende den Hinweis auf ein ausgelegtes, im Sachzshg. mit TOP 3 stehendes Papier des Vertretungsmitgliedes Schmidt, BUND/aNV, worauf dann dort zurückgekommen werde.

Die Vorsitzende rief sodann TOP 1 auf.

TOP 1: Änderungen in der Zusammensetzung der Organe und Gremien der Planungsgemeinschaft

Zu Ziff. I der Vorlage (**Regionalvertretung**): Die Vorsitzende informierte zusammenfassend über die Veränderungen in der Zusammensetzung der Regionalvertretung. Sie ergänzte, zwischenzeitlich habe auch Herr Ulrich Sterra sein Mandat in der Regionalvertretung niedergelegt, und der Landkreis Vulkaneifel sei um Nachwahl durch den Kreistag gebeten (dort am Mo., 15.12.2025, auf der Tagesordnung). – Die Regionalvertretung **nahm** die Vorlage in diesem Punkt mit der gegebenen Ergänzung **zur Kenntnis**.

Zu Ziff. II der Vorlage (**Regionalvorstand**): Für die erforderliche Personennachwahl im Regionalvorstand verständigte sich die Regionalvertretung voraus einstimmig, die Nachwahl gem. § 22 Abs. 2 GeschO **offen per Akklamation** durchzuführen. – Die Vorsitzende stellte sodann den Wahlvorschlag der CDU-Fraktion [Nachfolge Joachim Weber]: **Herr Guido Wacht (Mitglied)** zur Abstimmung:

Wahl: Der Wahlvorschlag wurde **einstimmig angenommen**.

Zu Ziff. III der Vorlage (**Fachausschuss -FA- 1 "Raumordnung"**): Die CDU-Fraktion erklärte, Herr Weber stelle auch im FA 1 sein bisheriges Mitgliedsmandat zur Neubesetzung zur Verfügung: Auch hier verständigte sich die Regionalvertretung, den Wahlvorgang **offen per Akklamation** durchzuführen. – Die Vorsitzende stellte sodann den Wahlvorschlag der CDU-Fraktion [Nachfolge Joachim Weber]: wiederum **Herr Guido Wacht (Mitglied)** zur Abstimmung:

Wahl: Der Wahlvorschlag wurde **einstimmig angenommen**.

Die Vorsitzende informierte ergänzend, zwischenzeitlich habe auch Herr Marcel Philippss sein Mandat im FA 1 niedergelegt. Die AfD-Fraktion schlug Frau **Beate Härig-Dickersbach** zur Nachfolge von Herrn Philippss als Mitglied im FA 1 vor, – Die Vorsitzende stellte sodann diesen Wahlvorschlag zur Abstimmung. Auch hier verständigte sich die Regionalvertretung voraus, den Wahlvorgang **offen per Akklamation** durchzuführen.:

Wahl: Der Wahlvorschlag wurde **einstimmig angenommen**.

TOP 2: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026

Die Vorsitzende gab das Wort an den lfd. Planer, der den Beratungsgegenstand gem. den Sitzungsunterlagen zu diesem TOP kurz zusammenfasste. Er Informierte, dass im Rahmen der nach den einschlägigen kommunalrechtlichen Vorschriften erfolgten öff. Auslegung des Haushaltsentwurfes keine Anregungen oder Hinweise von Einwohner*innen oder sonstigen Dritten eingegangen seien. – Nachdem keine Fragen oder Anmerkungen seitens der Vertretungsmitglieder dazu vorlagen, stellte die Vorsitzende den **Beschlussvorschlag** gem. Vorlage (dort Ziff. V) zur Abstimmung, dessen Annahme der Regionalvorstand in seiner Vorausberatung anempfohlen habe:

Die Regionalvertretung beschließt

- 1. die Haushaltssatzung 2026 und den Haushaltsplan 2026 lt. Anlagen zur Vorlage,**
- 2. die Prüfung der Aus- und Einzahlungsansätze einschließlich der Höhe der Mitgliederumlagen und -beiträge in den Folgejahren hinsichtlich ihrer Bedarfsangemessenheit.**

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde **einstimmig angenommen**.

TOP 3: Neuaufstellung regionaler Raumordnungsplan, 2. öff. Anhörung (ROPneuE 2024): Prüfung und Abwägung von Anregungen und Hinweisen zum Planentwurf zu Wasserwirtschaft, Geologie, Altlasten, Bodenschutz und Abfall (Block E), zur Energieversorgung (Block H) sowie zu Privatpersonen (Block K)

Die Vorsitzende gab unter Verweis auf die Sitzungsunterlagen mit Beschlussvorlage inkl. Abwägungstabellen eine kurze Einführung zu diesem TOP. Sie bat, in der Aussprache in öff. Sitzung aus Datenschutzgründen hinsichtlich Einwendungen privater Dritter keine Firmen- oder Personennamen zu nennen. Der lfd. Planer gab sodann einige ergänzende generelle Hinweise zur Vorlage. Weitere Fragen bzw. Anmerkungen der Vertretungsmitglieder dazu wurden jeweils seitens der Geschäftsstelle beantwortet bzw. kommentiert.

Nachdem keine Fragen oder Anregungen mehr vorlagen, stellte die Vorsitzende den **Beschlussvorschlag** gem. Ziff. IV der Vorlage zur Abstimmung, dessen Annahme der Fachausschuss (FA) 1 "Raumordnung" und der Regionalvorstand in ihren Vorausberatungen anempfohlen haben. Zur Beschlussformulierung wurde voraus noch der Hinweis gegeben, diese sei so angelegt, dass in einem Zuge die Abwägungsvorschläge im Einzelnen zu jeder Einwendung beschlussgegenständlich seien; Abweichungsanträge dazu erfolgten nicht:

Die Regionalvertretung beschließt

- 1. die Annahme der Beschlussvorlage (Abwägungstabellen)**
 - zur Behandlung (Prüfung und Abwägung) der im Zuge der zweiten öff. Anhörung zum Entwurf des neuen regionalen Raumordnungsplan für die Region Trier regulär vorgetragenen Einwendungen, hier Anregungen und Hinweise aus "Block E: Wasserwirtschaft, Geologie, Altlasten, Bodenschutz und Abfall", aus "Block H: Energieversorgung" sowie aus "Block K: Privatpersonen", jeweils gem. Anhörungsverteiler und dabei**
- 2. die vorgetragenen Anregungen und Hinweise wie in der Beschlussvorlage im Einzelnen dargestellt zur Kenntnis zu nehmen, ihnen zu entsprechen oder nicht zu entsprechen.**

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde bei 4 Enthaltungen ansonsten **einstimmig angenommen**.

Noch im Zshg. mit dem Beratungsgegenstand zu diesem TOP wies die Vorsitzende darauf hin, dass vermehrt Anfragen Dritter nach Überlassung von Sitzungsunterlagen zu verzeichnen seien. Dem werde durch die Geschäftsstelle i. S. des § 2 Abs. 5 GeschO entsprochen. Die dort allg. Formulierung sollte dagegen redaktionell klargestellt werden, dass nur Unterlagen aus öff. Beratung abgabefähig seien. Dies habe auch der Regionalvorstand voraus anempfohlen. – **Die Regionalvertretung stimmte der redaktionellen Klarstellung der GeschO wie beschrieben einstimmig zu.**

Die Vorsitzende kam schließlich noch auf das bereits eingangs erwähnte Papier des Vertretungsmitgliedes Herrn Schmidt, BUND/aNV zurück. Zu den dort aufgeworfenen Fragen antwortete der lfd. Planer:

- a. Frage nach dem Termin der zur Abwägung zum Regionalplanentwurf letzten Sitzung des FA 1. – Die Terminierung erfolge baldmöglichst, sei aber konkret noch nicht absehbar und vom Fortschritt der Vorbereitungsarbeiten abhängig. Gerade bei dem noch anstehenden komplexen Block zum Planungsgegenstand "Rohstoffssicherung" gehe dabei Sorgfalt vor Schnelligkeit.

- b. Frage nach der Erforderlichkeit einer 3. Anhörung zum Regionalplanentwurf. – Das Erfordernis besteht, wenn beim Planentwurf die Grundzüge der Planung geändert würden und/oder durch Änderungstatbestände mögliche neue Betroffenheiten ausgelöst werden könnten. Ersteres sei hier nicht zu erwarten, wohl aber letzteres. Denn sobald in Abhängigkeit der Abwägungsergebnisse vorgesehene gebietliche (Ziel-) Festlegungen oder textliche (Ziel-) Festlegungen, wie schon jetzt bereits absehbar, geändert würden, sei der Tatbestand erfüllt. Eine 3. Anhörung wäre dann auf diese Änderungstatbestände des Planentwurfs zu beschränken. Die Frage werde zum Ende des Abwägungsprozesses noch einmal mit oberer und oberster Landesplanungsbehörde erörtert.

Die Info-Vorlagen unter

TOP 4: Raumentwicklung in der Großregion: EOM, REK GR, LATI – Sachstände und

TOP 5: Jahresbericht 2025

fasste die Vorsitzende unter Bezug auf die Sitzungsunterlagen jeweils kurz zusammen. Seitens der Geschäftsstelle wurden einige zusätzliche Erläuterungen in der jeweiligen Sache gegeben. – Die Regionalvertretung **nahm** die Info-Vorlagen und die dazu erfolgten Darstellungen jeweils **zur Kenntnis**.

TOP 6: Verschiedenes

Die Vorsitzende gab die Mitteilungen in den Sitzungsunterlagen zu diesem TOP kurz zusammenfassend wieder. Zum Mitteilungspunkt unter dortiger Ziff. I (ÄndG LWindGG) ergänzte die Geschäftsstelle, der Landtag habe am 10.12.2025 in zweiter Lesung das in Rede stehende Gesetz beschlossen. Die Gesetzesvorlage sei gegenüber dem hier bekannten Entwurf aus der ersten Lesung unverändert; es sei lediglich ergänzt worden, dass die Regionen bei der Flächenvorsorge für die Windenergienutzung für einen innerregionalen Ausgleich Sorge zu tragen haben. Insoweit sei aus den hiesigen Stellungnahmen insb. zur kritisch gesehenen Höhe des Endziel-Flächenbeitragswertes für die Windenergienutzung von 2,45 % der Fläche der Region Trier sowie zu den mind. diskussionswürdigen Aspekten der landesweiten Flächenpotenzialanalyse nichts aufgegriffen worden. Auch das Bemühen der Vorsitzenden um direkten Vortrag gegenüber dem im Mdl zuständigen Staatssekretär Herrn Stich habe in Anbetracht dessen keinen Erfolg gehabt. Von einigen Vertretungsmitgliedern wurde die geäußerte Kritik der Planungsgemeinschaft am Verfahren und in der Sache noch einmal deutlich bekräftigt.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden sprach sich die Regionalvertretung wie bereits zuvor der Regionalvorstand sodann dafür aus, den jetzt zum zweiten Male praktizierten Sitzungsmodus -Regionalvorstand und -vertretung an einem Tag, mit dazwischenliegendem Zeitfenster für evtl. Fraktionsberatungen- grds. beizubehalten, um den Teilnahmeaufwand für die Organ-Mitglieder durch die Bündelung der Termine zu reduzieren. Wie bereits im Vorstand wurde auch in der Vertretung angeregt, das Zeitfenster von Sitzung zu Sitzung auf eine Stunde zu verringern, etwa Vorstandssitzung ab 17 Uhr, Vertretungssitzung ab 18 Uhr.

Weitere mdl. Mitteilungen seitens der Geschäftsführung erfolgten nicht, und auch seitens der Vorstandsmitglieder lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr Präs. Treis richtete sodann ein Schlusswort an die Anwesenden. Er dankte der Vorsitzenden, den Mandatsträger*innen und der Geschäftsstelle für die im ausgehenden Jahr geleistete intensive Arbeit. Er betonte die Bedeutung der den Planungsgemeinschaften im Lande zukommenden Aufgaben, die sich auch in der TO dieser Vertretungssitzung widerspiegeln. Abschließend wünschte er eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr. – Die Vorsitzende schloss sich dem an, dankte allen Anwesenden für die Sitzungsteilnahme und beendete gegen 18:40 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

(Landrätin Julia Giesecking)

Schriftführer

(Roland Wernig, ltd. Planer)